

FCT

Viele Neuerungen vorgestellt

Auf ihrer Anwenderkonferenz 2016 am 6. und 7. Juni in Konstanz hat die Fischer Computertechnik FCT AG die neue Version ihres Redaktionssystems TIM gezeigt. Nach Herstellerinformationen hat Version 4.1 eine höhere Leistungsfähigkeit und Stabilität. Gefeuert wurde auch an der Menüführung und Funktionsstruktur der Benutzeroberfläche. Die Entwickler haben außerdem an die Status- oder Vollständigkeitsprüfung, das Variantenmanagement, die Integration der Autorenunterstützung und die Übersicht der Sprachvarianten Hand angelegt. Weitere Anpassungen betreffen den integrierten XML-Editor, zum Beispiel wurde die Usability von TIM XMAX überarbeitet, außerdem der Handling Dialog bei Adobe FrameMaker. www.fct.de

appsoft

XML in zweiter Ansicht

Das Unternehmen appsoft hat das DITA Release von Xeditor erneuert. Version 1.1 unterstützt die Automatisierung von DITA-Spezialisierungen wie unternehmenseigene Elemente, Topics und Attribute. Verbessert wurde auch die Usability des Editors. So hat der Hersteller die Bedienelemente nach typischem Nutzerverhalten optimiert. Häufige Befehle kann der Benutzer mit wenigen Handgriffen aufrufen. Das neue Dokumentendesign hat eine leserlichere Schrift und nutzerfreundlichere Farben. Außerdem sind die Abstände zwischen den Zeilen optimiert und vereinheitlicht. Mit der neuen XML-Ansicht sieht der Benutzer parallel zur Word-ähnlichen WYSIWYG-Ansicht das zugrunde liegende XML. Während er das Dokument bearbeitet, werden die Änderungen in Echtzeit in der XML-Ansicht synchronisiert, übernommen und angezeigt. Die neue kundenorientierte Ordnerstruktur ermöglicht es Entwicklern, eigene Erweiterungen einfacher zu integrieren und Anpassungen an der Xeditor-Konfiguration vorzunehmen. Xeditor unterstützt DITA 1.3. www.xeditor.com

Gemino

Nachschlagen leicht gemacht

TermCloud heißt eine Entwicklung der Berliner Gemino GmbH. Es handelt sich dabei um eine Terminologiedatenbank. Ein Mitarbeiter kann sie online über den Internetbrowser aufrufen und darin Terminologie nachschlagen. Die Oberfläche soll eine einfache Bedienung ermöglichen und wurde daher für Mitarbeiter ohne spezielle linguistische Kenntnisse gestaltet. Das System lässt sich ohne Training nutzen, ein Wechsel zu komplexeren Terminologieverwaltungssystemen ist jederzeit möglich, auch eine Anbindung zu anderen Systemen, so Gemino. Die Terminologiedatenbank zählt zu den Sprachdienstleistungen des Unternehmens. Kunden können Termcloud im Startpaket „Lookup“ kostenfrei nutzen, für das Erweiterungspaket „Workflow“ ist eine Gebühr fällig. <http://termcloud.net>

Kaleidoscope, SDL

Neue Produkte im Angebot

Die Firmen SDL und Kaleidoscope GmbH verstärken ihre Zusammenarbeit. SDL vertreibt seit kurzem zwei Produkte von Kaleidoscope: smartQuery und globalReview. Mit SmartQuery lassen sich Rückfragen von Übersetzern verwalten. Das webbasierte System ermöglicht, die in Rückfragen enthaltenen Informationen zu einem Text zu erschließen und bereitzustellen. Durch globalReview lässt sich die Übersetzungsqualität prüfen, die in SDL Trados Studio, SDL Studio GroupShare oder SDL WorldServer erstellt wurde. Bis zum Projektende können Übersetzer, Reviewer und Projektmanager zusammenarbeiten. Neben dem Review lässt sich eine qualitative Bewertung der Änderungen nach kundenspezifischen Qualitätskriterien durchführen. www.kaleidoscope.at, www.sdl.com

DERCOM

Schnittstelle vereinfacht Austausch

Vor Kurzem ist eine neue Version der Schnittstelle COTI erschienen. Mit ihrer Hilfe kann ein Anwender Übersetzungsaufträge direkt und automatisch zwischen einem Redaktionssystem und einem Translation-Memory-System austauschen. Damit verringern sich Fehlerquellen, auch die Verwaltung von Sprachen soll einfacher werden. Die neue Version 1.1 haben die Programmierer mit Verbesserungen bei Web Services und Description Language ausgestattet, außerdem kann komfortabler mit Dateianhängen gearbeitet werden. Die Abkürzung COTI steht für „Common Translation Interfaces“. Hinter der Schnittstelle steht der „Verband deutscher Redaktions- und Content Management System Hersteller e.V.“. Die Spezifikation von COTI 1.1 ist im Internet abrufbar. www.dercom.de

STAR

Konsistenz genauer analysieren

Für das Translation-Memory-System Transit NXT ist das Service Pack 9 erschienen. Der Hersteller STAR Group beziffert die neuen Funktionen und Detailverbesserungen auf über 80. Für die Qualitätssicherung hebt er besonders die neue Variantenprüfung für Ausgangs- und Zielsprache hervor, die die Konsistenz von Quelldokumenten und Übersetzungen analysiert. Neben XLIFF- und SDLPPX-Paketen verarbeitet Transit NXT

nun auch Projektpakete aus memoQ. Damit können Anwender die Funktionen des Transit-Editors ebenfalls für die Übersetzung und Qualitätssicherung von memoQ-Jobs verwenden. Außerdem haben die Programmierer von STAR die Kombination von Fuzzy Matches aus dem Translation Memory und Vorschlägen der maschinellen Übersetzung ausgebaut. www.star-group.net